LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA MOZART IN SALZBURG
MÜNCHEN, 18. JANUAR 1775
mit Nachschrift von Wolfgang Amadé Mozart an Maria Anna (Nannerl) Mozart
[BAUER/DEUTSCH, Nr. 312]

München den 18ten Jenner 1775

Daß die *opera* einen allgemeinen Beyfall hatte wirst du aus meinem letzten schreiben so wohl als aus andern Briefen die nach Salzb: gekommen und nun von h: Geschwendner selbst hören oder gehört haben. Stelle dir für wie verlegen S:e Hochf: Gden seÿn musten von aller Churfürstl: Herrschaft und dem ganzen Adl die Lobeserhebungen der *Opera* anzuhören und die feÿerlichsten Glückwünsche, die sie alle ihm machten, anzunehmen. Er war so verlegen, daß er mit nichts, als mit einem Kopfneigen und Achsel in die Höhe ziehen antworten konnte. Noch haben wir nicht mit ihm gesprochen, dann er ist noch mit Complimenten der Noblesse zu viel umgeben. Er kam nachts gegen halbe 7 uhr an, da eben die grosse *opera* [1] angefangen und tratt in die Chürf: *Loge*, die übrigen *Ceremoni*en wurden zu lange dauern, wenn ich sie schreiben wollte. Die *opera Buffa* des Wolfg: wird der Erzbischof nicht hören, dann weil alle Täge ausgesteckt sind so trift sie an einem freytag: diesen freytag kann sie nicht seÿn, weil der Jahrtag des verstorbenen Baÿr: Kaÿsers dahin einfält. [2] und wer weis obs bis den andern freÿtag den 27ten kann aufgeführt werden, weil die zweÿte Sängerin schwer krank geworden. Ich bedaure, daß so viel Leute von Salzburg so zu sagen umsonst gekommen. wenigst haben sie die grosse *opera* gesehen. Wie sehr verwunderte ich mich als ich den h: von Antretter beÿ uns eintretten sahe, und als ich abends zum Albert kam führte er uns über die Stiege in ein zimmer und ich fand zu meiner verwunderung die Eberlin waberl. welche aber erst nach dem Erzbischof eingetroffen, folglich erst ankammen, da die grosse *opera* schon fast aus war, dann es ist ihnen ausserhalb München die hintere Axe gebrochen. du und die Nannerl schrieben mir nichts, daß h: Gschwendner sie nicht mehr mit hinaufnehmen konnte, nun wie werde ich sie hinaufbringen ohne grosse unkösten zu machen? – – – die gedruckten Nachrichten von *Redouten* zu Salzb: habe schon hier gelesen. Es gefällt mir nicht übl: wünsche nur, daß sie viel gewinnen.

Lebe wohl, hab gedult, sperre die zimmer gut zu, unsere Empf: an die Jungf: Mitzerl und alle etc: etc: ob der Erzbischof über morgen oder kommenden dienstag erst abreisen wird, weis man noch nicht. [3] *addio* wir küssen dich viel 1000000 mahl und bin dein alter Mozart manu propria

[1] Die Hauptoper der Münchner Karnevalsaison 1774/75 war die Opera seria *Orfeo ed Euridicie* des Münchner Hofkapellmeisters Antonio Tozzi (ca. 1736 - nach 1812).

[2] Kaiser Karl VII. starb am 20. Januar 1745.

[3] Der Salzburger Fürsterzbischof Hieronymus Colloredo hielt sich vom 16. bis zum 24. Januar 1775 in München auf.

Autograph: A-Sm
Im Auftrag der Internationalen Stiftung Mozarteum vorgelegt von Anja Morgenstern, Salzburg 2014
http://dme.mozarteum.at/DME/briefe/letter.php?mid=874 [Stand: 18. Juni 2025]

[Nachschrift:]

meine liebe schwester!
was kan den ich dafür das es iezt just viertheil über 7 uhr geschlagen hat? – – – mein papa hat auch keine schuld – – daß mehrere wird die Mama von meiner schwester erfahren. iezt ist es aber nicht gut fahren, weil sich der Erzbischof nicht lang hier aufhält – – man will gar sagen er bleibt so lang bis er wieder wegreiset. – – mir ist nur leÿd daß er die erste *Redoute* nicht siehet. Meine Empfehlung an *baron* Zemen, und an alle gute freünde, und freündinen. der Mama laß ich die hände küssen. lebe wohl. ich werde dich gleich abholen. Dein getreüer
Maÿland. den 5 Maÿ 1756. franz von: Nasenblut.

[Nachschrift:]

der Frau Mosshammerin, die beÿ uns wohnt, sage, daß der h: *Baron gienger*, um den sie sich erkundigte, schon vor einem Jahre als Edlknab ausgemustert worden, und vermuthlich sich itzt in Insprugg befinde. Ich glaube, daß am Samstage grosse *Accademie* im Kayserssaal seÿn wird, und der Erzbischof wird also vermuthlich bis Montag oder Dienstag hier verbleiben.

[Adresse, Seite 2:]

A Madame
Madame Marie Anne
Mozart
Franco
Salzbourg